Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tischauflagen -öffentlich- 2

Vorlagendokumente

TOP Ö 31.1 Antrag zur Klimaoffensive Erlangen; hier: Schneller Ausbau von Radabstellplätzen am Bahnhof - Antrag 106/2019 der CSU-Fraktion

Beschluss Stand: 17.03.2020 613/303/2020 3

Anlage 1: Flächenzeichnung DB für Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Erlangen 613/303/2020 6

Anlage 2: Antrag 106/2019 der CSU-Fraktion 613/303/2020 12

TOP Ö 31.2 Corona-Pandemie: Schnelle unbürokratische Hilfe für von Armut Betroffene - Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 48/2020 zum Stadtrat am 26.03.2020

Antrag Nr. 048/2020 048/2020/ERLI-A/013 13

TOP Ö 31.3 Liveübertragung der Stadtratssitzung - Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 49/2020 zum Stadtrat am 26.03.2020 bzw. Bitte um Eilentscheidung des OBM

Antrag Nr. 049/2020 049/2020/ERLI-A/014 15

TOP Ö 31.4 Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 50/2020: Verzicht auf Mieteinnahmen

Antrag Nr. 050/2020 050/2020/ERLI-A/015 16

TOP Ö 31.5 Appell an Einzelhandel: Öffnungszeiten nicht ausweiten, Sonntags zu! Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 51/2020 zum Stadtrat am 26.03.2020

Antrag Nr. 051/2020 051/2020/ERLI-A/016 17

Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 26.03.2020

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

21.	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Erlangen und Entlastung des Oberbürgermeisters **Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.**	14/253/2020 Beschluss
22.	Verwendung des Jahresergebnisses 2017 der Stadt Erlangen **Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.**	20/050/2020 Beschluss
31.1.	Antrag zur Klimaoffensive Erlangen; hier: Schneller Ausbau von Radabstellplätzen am Bahnhof - Antrag 106/2019 der CSU-Fraktion **Tischauflage**	613/303/2020 Beschluss
31.2.	Corona-Pandemie: Schnelle unbürokratische Hilfe für von Armut Betroffene - Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 48/2020 zum Stadtrat am 26.03.2020 **Tischauflage**	048/2020/ERLI-A/013
31.3.	Liveübertragung der Stadtratssitzung - Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 49/2020 zum Stadtrat am 26.03.2020 bzw. Bitte um Eilentscheidung des OBM **Tischauflage**	049/2020/ERLI-A/014
31.4.	Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 50/2020: Verzicht auf Mieteinnahmen **Tischauflage**	050/2020/ERLI-A/015
31.5.	Appell an Einzelhandel: Öffnungszeiten nicht ausweiten, Sonntags zu! Dringlichkeitsantrag der Erlanger Linke Nr. 51/2020 zum Stadtrat am 26.03.2020 **Tischauflage**	051/2020/ERLI-A/016

Ö 31.1

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
VI/61	Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung	**613/303/2020**

Antrag zur Klimaoffensive Erlangen; hier: Schneller Ausbau von Radabstellplätzen am Bahnhof - Antrag 106/2019 der CSU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	17.03.2020	Ö	Empfehlung	Die Sitzung ist entfallen.
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	17.03.2020	Ö	Beschluss	Die Sitzung ist entfallen.
Stadtrat	26.03.2020	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 66, Amt 31, AG Rad

I. Antrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Errichtung zusätzlicher Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Erlangen gemäß Anlage 1 einen Förderantrag im Rahmen der B+R-Offensive der DB zu stellen.
2. Der Antrag 106/2019 der CSU-Fraktion ist damit abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit Antrag 106/2019 beantragt die CSU-Fraktion, dass die Verwaltung alle notwendigen Maßnahmen für eine Realisierung neuer Fahrradabstellanlagen im Rahmen der B+R-Offensive der DB ergreifen soll.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Mit dem Förderprogramm der B+R-Offensive der DB, mit dem die Errichtung von Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen mit 40 % durch Bundesmittel gefördert wird, kann mit Berücksichtigung der Förderung von Fahrradabstellanlagen durch den Freistaat gemäß BayGVFG eine Förderhöhe von insgesamt 90 % erreicht werden.

Die Verwaltung hat zur Vorbereitung einer Förderantragstellung bereits die notwendigen Abstimmungen mit der DB und dem für Erlangen zuständigen Bahnhofsmanagement durchgeführt. Hierbei wurden die in Anlage 1 aufgeführten Standorte für Fahrradabstellanlagen als überdachte Doppelstockparker bzw. Anlehnbügel festgelegt. Auf dieser Grundlage können mit der o. g. hohen Fördersumme 288 zusätzliche, moderne Fahrradabstellmöglichkeiten auf der West- und Ostseite des Bahnhofs Erlangen geschaffen werden. Die vorhandene hohe Nachfrage an Fahrradstellplätzen kann damit besser gedeckt werden. Für den Standort C1, deren Eigentümer die DB Station & Service ist, liegt bereits die Zusage für eine mietkostenfreie Überlassung der Fläche mit dem Zweck der Errichtung der Fahrradabstellanlage vor.

Gemäß Kostenschätzung der DB entstehen für die Errichtung der Fahrradstellplätze Kosten i. H. v. 78.240 € netto. Vorbehaltlich der Bewilligung aller Fördermöglichkeiten durch Bund und Freistaat berechnet sich der Kostenanteil für die Stadt Erlangen auf 7.824 € netto (entspricht 10 %). Hinzu kommen die Kosten für die Herrichtung der bislang unbefestigten Fläche C1 mit einer Pflaster- oder Asphaltdeckschicht, die einschließlich der Wegeanbindung an Gleis 4 auf 12.000 € geschätzt wird.

Eine positive Auswirkung auf den Klimaschutz ergibt sich mit der Erweiterung der Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Erlangen durch die Förderung des Radverkehrs als umweltfreundliche Verkehrsart.

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Nach erfolgtem Beschluss wird die Verwaltung einen Förderantrag beim Projektträger des BMU stellen. Weiterhin werden auch Anträge für die Fördermittel des Freistaates gemäß BayGVFG gestellt, um die maximal möglichen Fördermittel zu erhalten. Im Anschluss an die Bewilligung der Förderung wird die Verwaltung Planungen für die Fahrradabstellanlagen an den in Anlage 1 dargestellten Standorten erstellen und im Zuge einer Rahmenvereinbarung mit der DB die bauliche Umsetzung realisieren.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

☒ *ja, positiv**
☐ *ja, negativ**
☐ *nein*

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

☐ *ja**
☐ *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ 20.000,-	bei IPNr.: 541.8411
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr. 541.8411
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:
Anlage 1: Flächenzeichnung DB für Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Erlangen
Anlage 2: Antrag 106/2019 der CSU-Fraktion

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 17.03.2020

Protokollvermerk:
Die Sitzung des UVPA am 17.03.2020 ist entfallen, daher wird die Vorlage direkt im Stadtrat behandelt.

Dr. Janik	Hörnig
Vorsitzende/r	Schriftführer/in

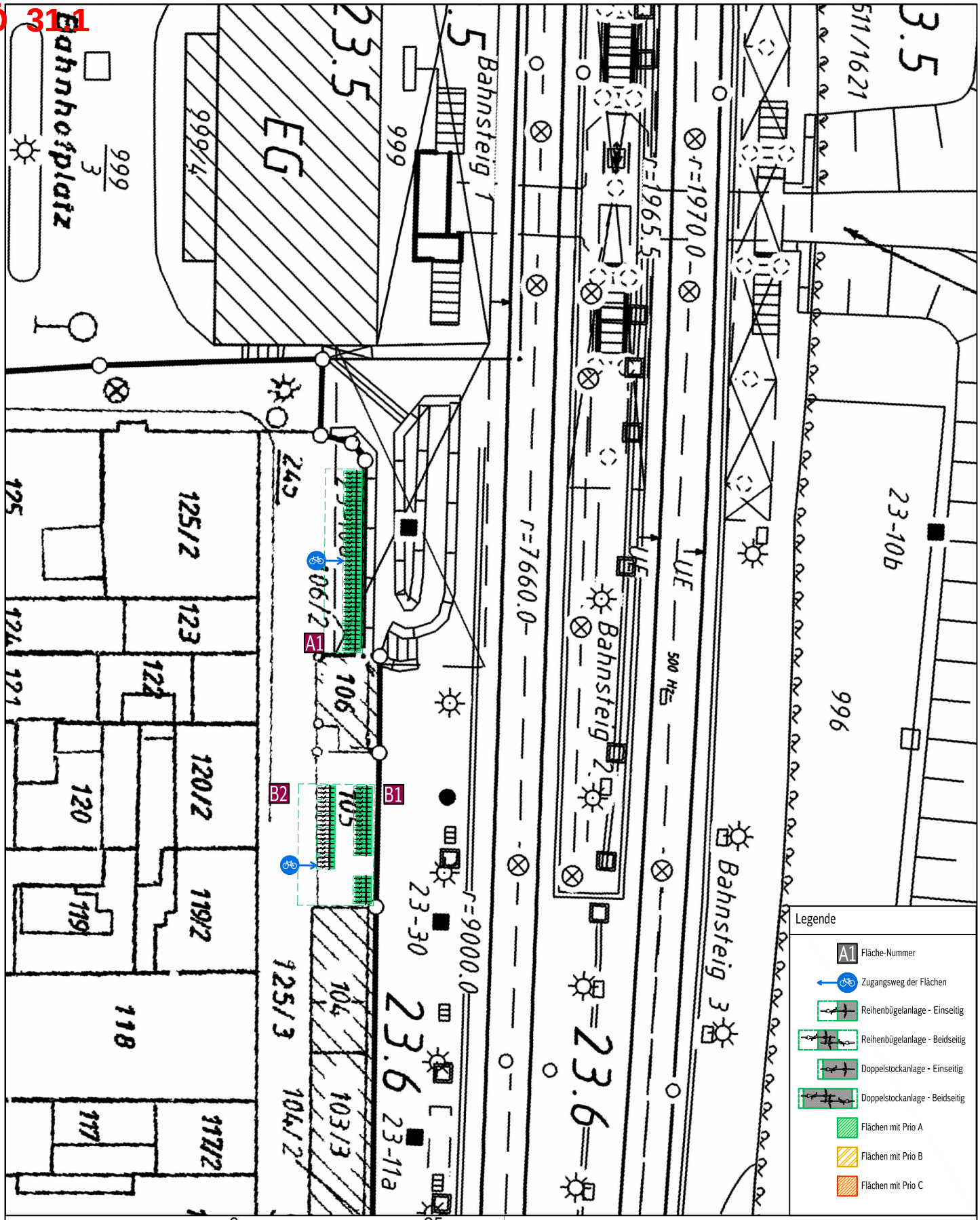
Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 17.03.2020

Protokollvermerk:
Die Sitzung des UVPA / UVP-Beirat am 17.03.2020 ist entfallen, daher wird die Vorlage direkt im Stadtrat behandelt.

Dr. Janik	Hörnig
Vorsitzende/r	Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang

Ö 311



0 25m

Planinhalt

0191_1650_Erlangen

vorhandene Plätze:	1200
abgestellte Räder:	1400
zu errichtene Plätze:	122

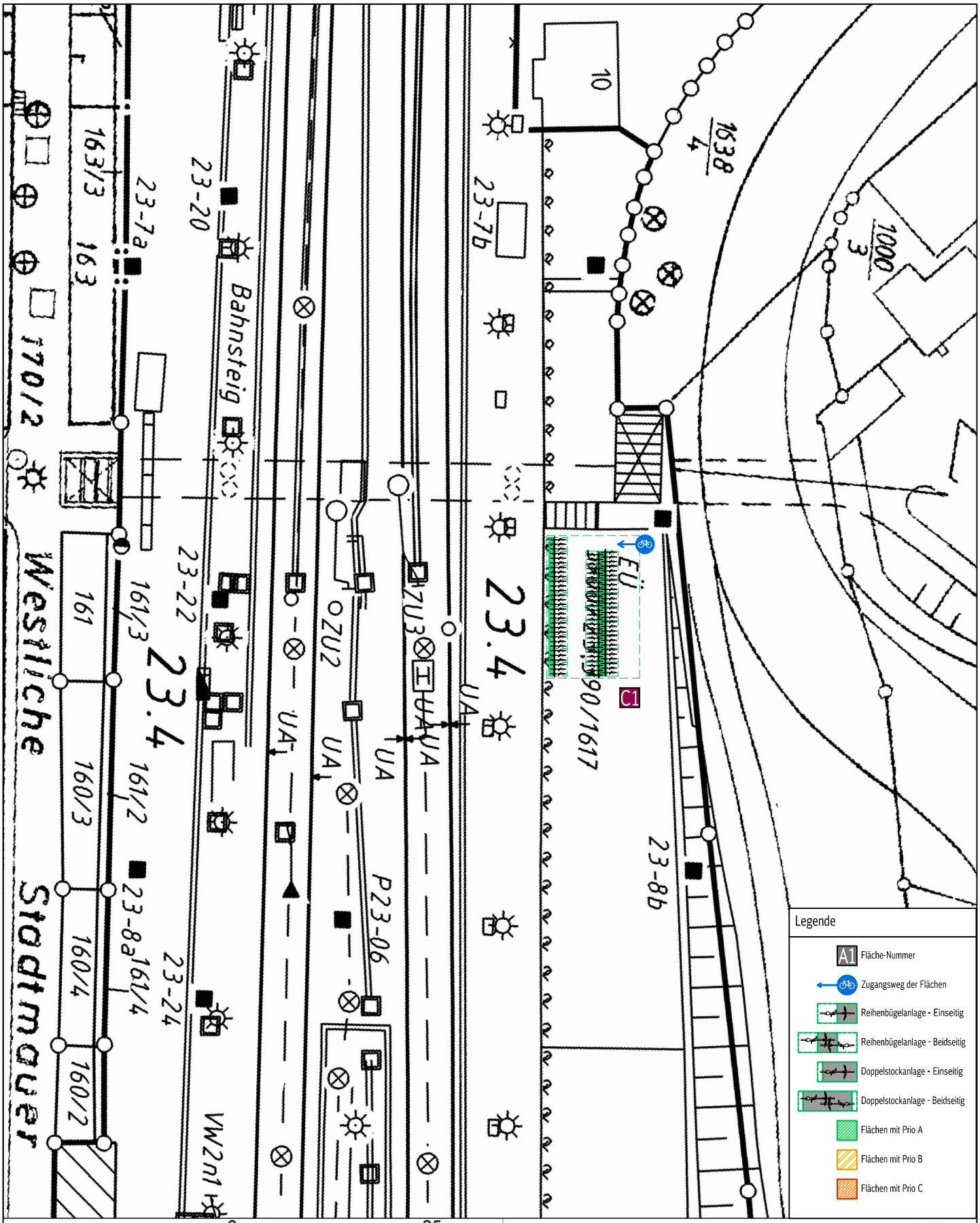
DBImm Maps

Flächeninformation

Maßstab	Datum
1 : 500	27.06.2019

Legende siehe Folgeseite

© Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. © Bahnhofs- und Streckenpläne (lvl): DB Netz AG, DB-GIS BahnGeodaten; © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Hinweis: KEINE PLANERSTELLUNG MIT DIGITALEN ORTHOPHOTOS [DOP] AN EXTERNE); © ATKIS: Vermessungsverwaltungen der Länder; © Rechte, Akten, LM_Schutzstreifen, Kontakt: DB Energie GmbH (I.EFF2) ; © DB Umwelt-Daten; © OpenStreetMap contributors, unter Open Database Licence (www.openstreetmap.org/copyright); Die Planinhalte beruhen auf Bestandsinformationen der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien und sind nicht als rechtsverbindliche Eigentums- oder Besitz-nachweise geeignet. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Region der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten wird ausgeschlossen.



Planinhalt

0191_1650_Erlangen

vorhandene Plätze: 1200
abgestellte Räder: 1400
zu errichtene Plätze: 122

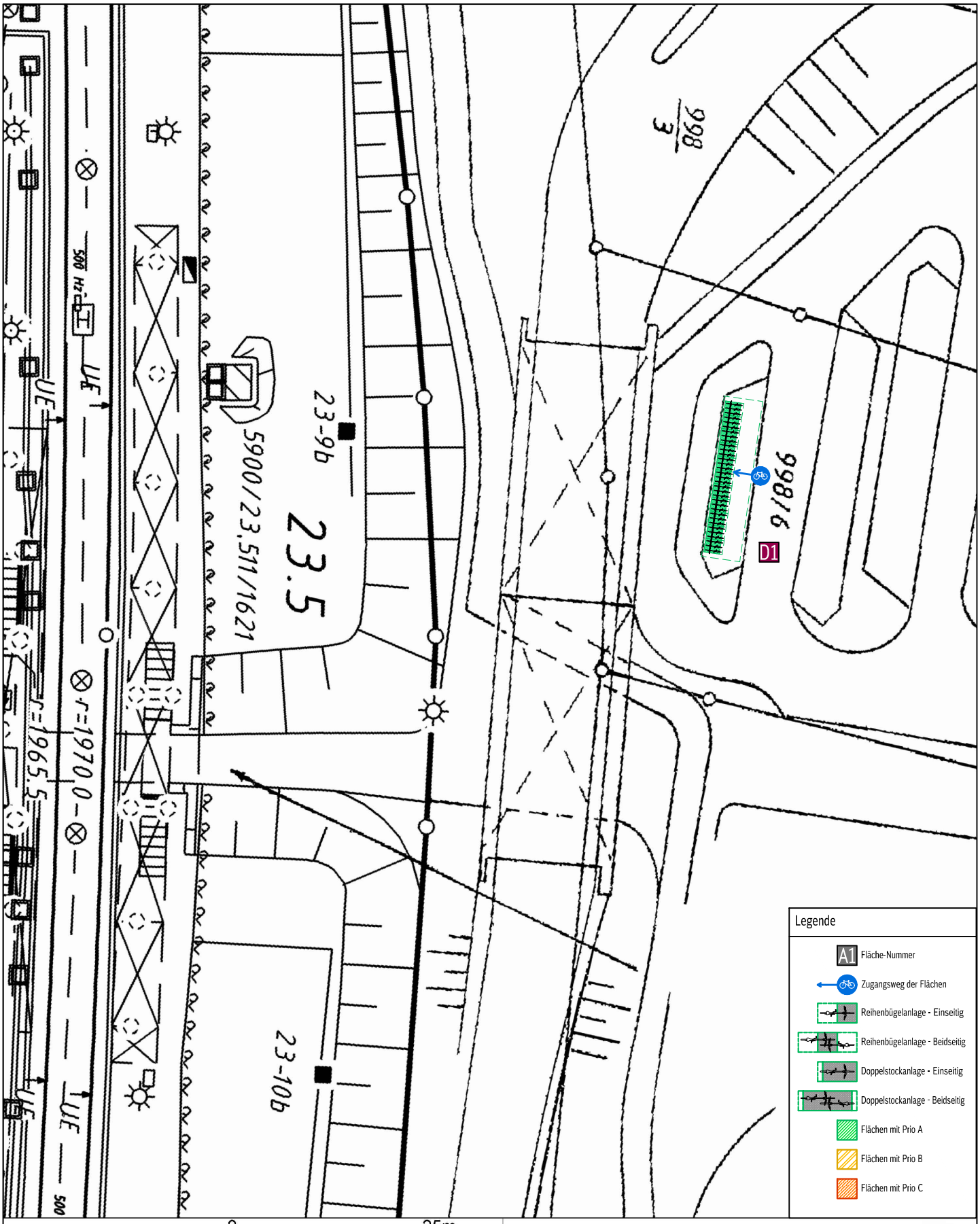
DBImm Maps

Flächeninformation

Maßstab	Datum
1 : 500	27.06.2019

Legende siehe Folgeseite

© Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. © Bahnhofs- und Streckenpläne (lvl): DB Netz AG, DB-GIS BahnGeodaten; © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Hinweis: KEINE PLANERSTELLUNG MIT DIGITALEN ORTHOPHOTOS [DOP] AN EXTERNE); © ATKIS: Vermessungsverwaltungen der Länder; © Rechte, Akten, LM_Schutzstreifen, Kontakt: DB Energie GmbH (I.EFF2) ; © DB Umwelt-Daten; © OpenStreetMap contributors, unter Open Database Licence (www.openstreetmap.org/copyright); Die Planinhalte beruhen auf Bestandsinformationen der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien und sind nicht als rechtsverbindliche Eigentums- oder Besitznachweise geeignet. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Region der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten wird ausgeschlossen.



0 25m

Planinhalt

0191_1650_Erlangen

vorhandene Plätze: 1200
abgestellte Räder: 1400
zu errichtene Plätze: 122

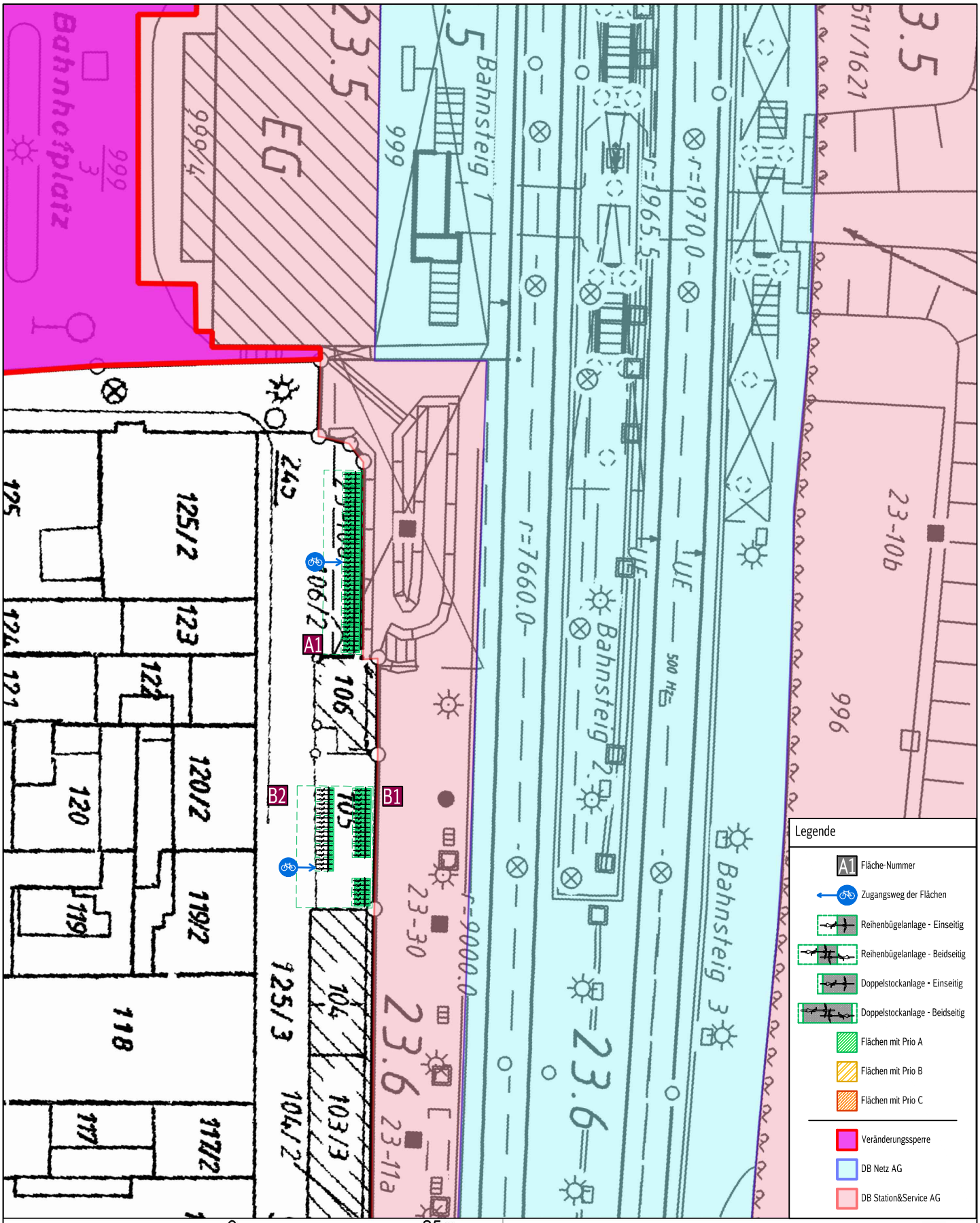
DBImm Maps

Flächeninformation

Maßstab	Datum
1 : 500	27.06.2019

Legende siehe Folgeseite

© Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. © Bahnhofs- und Streckenpläne (lvl): DB Netz AG, DB-GIS BahnGeodaten; © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Hinweis: KEINE PLANERSTELLUNG MIT DIGITALEN ORTHOPHOTOS [DOP] AN EXTERNE); © ATKIS: Vermessungsverwaltungen der Länder; © Rechte, Akten, LM_Schutzstreifen, Kontakt: DB Energie GmbH (I.EFF2) ; © DB Umwelt-Daten; © OpenStreetMap contributors, unter Open Database Licence (www.openstreetmap.org/copyright); Die Planinhalte beruhen auf Bestandsinformationen der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien und sind nicht als rechtsverbindliche Eigentums- oder Besitznachweise geeignet. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Region der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten wird ausgeschlossen.



Planinhalt

0191_1650_Erlangen

vorhandene Plätze: 1200
abgestellte Räder: 1400
zu errichtene Plätze: 122

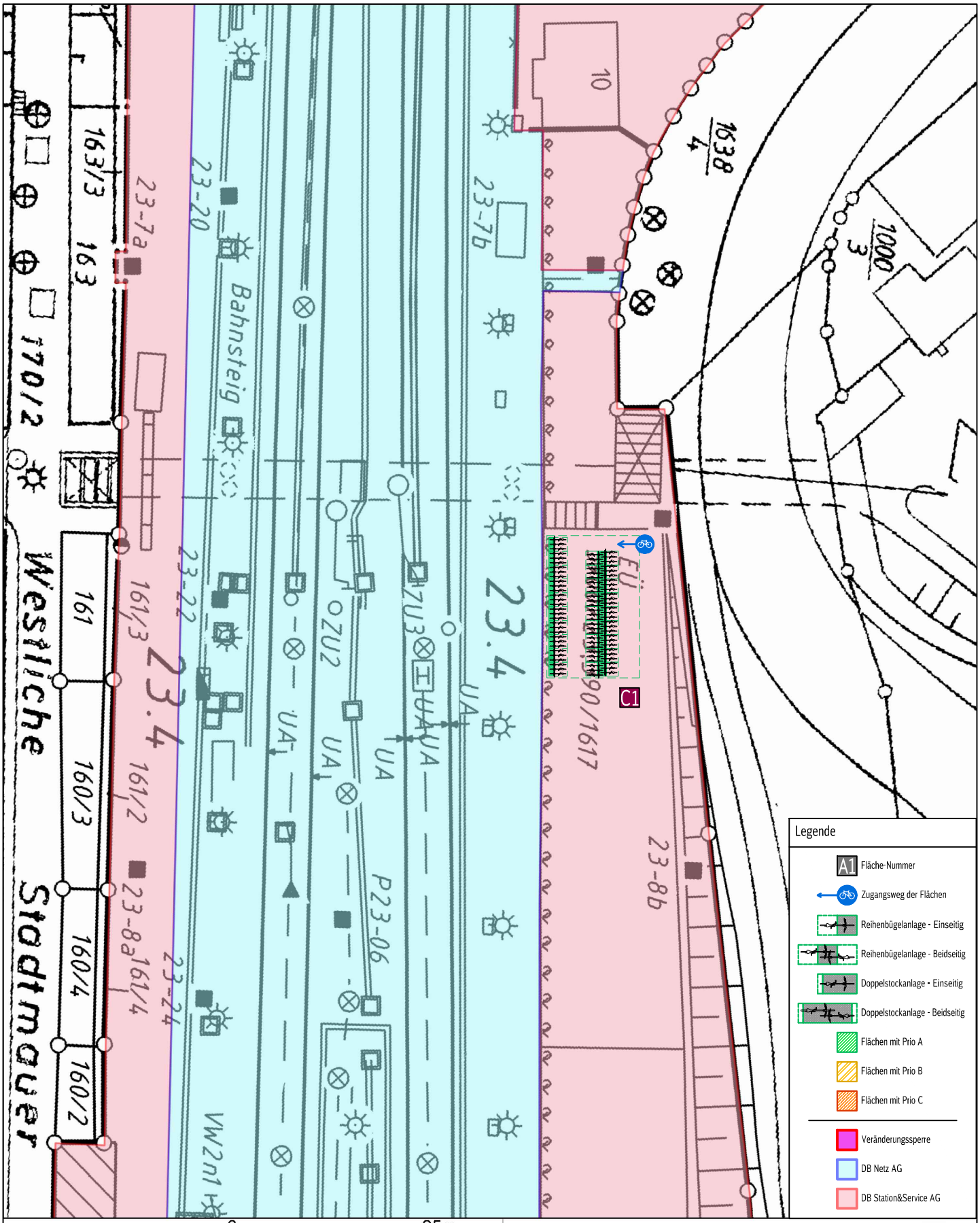
DBImm Maps

Flächeninformation

Maßstab	Datum
1 : 500	27.06.2019

Legende siehe Folgeseite

© Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. © Bahnhofs- und Streckenpläne (lvl): DB Netz AG, DB-GIS BahnGeodaten; © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Hinweis: KEINE PLANERSTELLUNG MIT DIGITALEN ORTHOPHOTOS [DOP] AN EXTERNE); © ATKIS: Vermessungsverwaltungen der Länder; © Rechte, Akten, LM_Schutzstreifen, Kontakt: DB Energie GmbH (I.EFF2) ; © DB Umwelt-Daten; © OpenStreetMap contributors, unter Open Database Licence (www.openstreetmap.org/copyright); Die Planinhalte beruhen auf Bestandsinformationen der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien und sind nicht als rechtsverbindliche Eigentums- oder Besitz-nachweise geeignet. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Region der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten wird ausgeschlossen.



0 25m

Planinhalt

0191_1650_Erlangen

vorhandene Plätze: 1200
abgestellte Räder: 1400
zu errichtene Plätze: 122

DBImm Maps

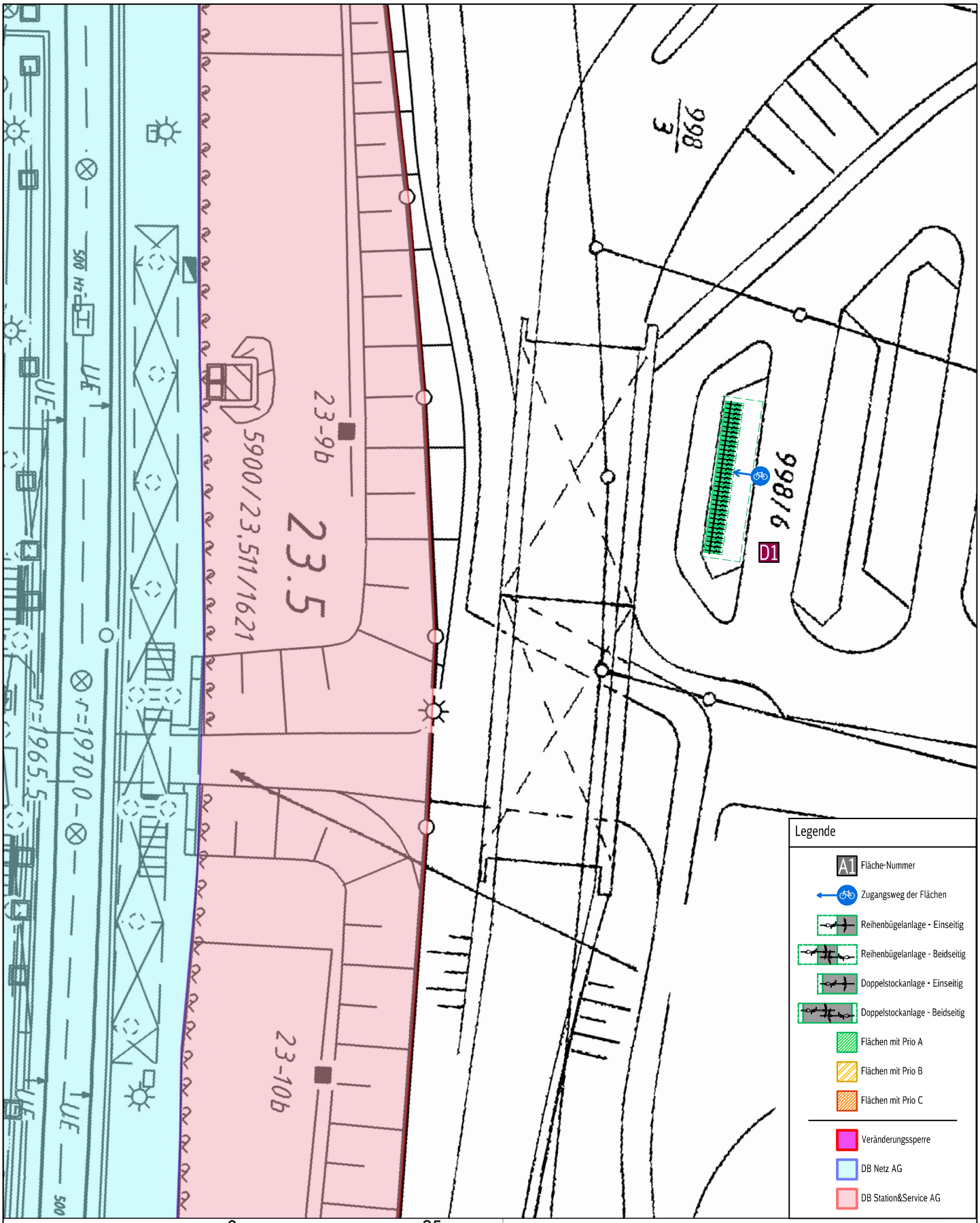
Flächeninformation

Maßstab
1 : 500

Datum
27.06.2019

Legende siehe Folgeseite

© Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. © Bahnhofs- und Streckenpläne (lvl): DB Netz AG, DB-GIS BahnGeodaten; © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Hinweis: KEINE PLANERSTELLUNG MIT DIGITALEN ORTHOPHOTOS [DOP] AN EXTERNE); © ATKIS: Vermessungsverwaltungen der Länder; © Rechte, Akten, LM_Schutzstreifen, Kontakt: DB Energie GmbH (I.EFF2) ; © DB Umwelt-Daten; © OpenStreetMap contributors, unter Open Database Licence (www.openstreetmap.org/copyright); Die Planinhalte beruhen auf Bestandsinformationen der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien und sind nicht als rechtsverbindliche Eigentums- oder Besitz-nachweise geeignet. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Region der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten wird ausgeschlossen.



Planinhalt

0191_1650_Erlangen

vorhandene Plätze: 1200
abgestellte Räder: 1400
zu errichtene Plätze: 122

DBImm Maps

Flächeninformation

Maßstab	Datum
1 : 500	27.06.2019

Legende siehe Folgeseite

© Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. © Bahnhofs- und Streckenpläne (lvl): DB Netz AG, DB-GIS BahnGeodaten; © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Hinweis: KEINE PLANERSTELLUNG MIT DIGITALEN ORTHOPHOTOS [DOP] AN EXTERNE); © ATKIS: Vermessungsverwaltungen der Länder; © Rechte, Akten, LM_Schutzstreifen, Kontakt: DB Energie GmbH (I.EFF2) ; © DB Umwelt-Daten; © OpenStreetMap contributors, unter Open Database Licence (www.openstreetmap.org/copyright); Die Planinhalte beruhen auf Bestandsinformationen der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien und sind nicht als rechtsverbindliche Eigentums- oder Besitz-nachweise geeignet. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Region der Deutschen Bahn AG, DB Immobilien. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten wird ausgeschlossen.

Ö 31.1

CSU STADTRATS FRAKTION ERLANGEN

Rathaus, Rathausplatz 1, Zimmer 1.04
91052 Erlangen

Tel. (09131) 86-24 05
Fax (09131) 86-21 78
eMail: csu@erlangen.de
facebook.com/CSU.Fraktion.Erlangen
www.stadtratsfraktion.csu-erlangen.de

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathaus
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	**27.06.2019**
Antragsnr.:	**106/2019**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**VI/61**
mit Referat:	

27. Juni 2019/AB

Antrag zur Klimaoffensive Erlangen
hier: Schneller Ausbau von Radabstellplätzen am Bahnhof

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf der 6. Bayerischen Fachtagung Radverkehr im April 2019 haben die drei Veranstalter ihr gemeinsames Ziel deutlich hervorgehoben: Die AGFK Bayern, das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie die DB Station & Service AG wollen den schnellen Ausbau von Radabstellanlagen an bayerischen Bahnhöfen vorantreiben.

Bei der Realisierung neuer Abstellanlagen werden die Kommunen unterstützt: Sie erhalten vom Bund eine **Förderung in Höhe von 40% der förderfähigen Kosten**. Soweit vorhanden, stellt **die Bahn mietfrei Flächen zur Verfügung**.

Die CSU-Stadtratsfraktion ist der Überzeugung, hier liegt eine konkrete, große Chance vor, noch mehr Erlangerinnen und Erlanger zum umweltfreundlichen Rad- und Bahnfahren zu bewegen sowie die Straßen zu entlasten und das Klima zu verbessern. Die ständig steigende chaotische, durch Überlastung entstandene Radpark-Situation rund um unseren Bahnhof wird der Fahrradstadt Erlangen immer unwürdiger. Diese leidige Situation, die alle Erlanger kennen, kann und muss durch den schnellen Radpark-Ausbau überwunden werden.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt der Radfahrer und damit der Umwelt wegen folgenden Antrag:

- Die Verwaltung stellt so schnell wie möglich die Verbindung her zur „Bike+Ride-Offensive“ des Bundesumweltministeriums und zur o.g. DB AG und prüft die Fördermöglichkeiten des Freistaats Bayern.
- Die Verwaltung leitet alle notwendigen Maßnahmen ein, um den Ausbau der neuen Abstellanlagen schnell zu realisieren.
  Sie sind ein zentraler, wichtiger Punkt der Klimaoffensive in Erlangen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Volleth
Fraktionsvorsitzender

Alexandra Wunderlich
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolfgang Beck

Martin Ogiermann

gez.
Matthias Thurek

Ö 31.2

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **24.03.2020**
Antragsnr.: **048/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **V**
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 24.03.2020

Corona-Pandemie: Schnelle unbürokratische Hilfe für von Armut Betroffene - Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 26.03.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen:

Die Stadt stellt ausreichend finanzielle Mittel bereit für:

1. **Eine „Corona-Einmalzahlung“ in Höhe von 100 € für SGB II-, SGB XII-, AsylG, KIZ-, WoGG- und geringverdienende Haushalte**

2. **Einen "Corona – Zuschlag": Temporäre Erhöhung der SGB II-, SGB XII-, AsylbLG-Regelbedarfe um 100 € pro Monat ab April 2020**

Die Auszahlung der finanziellen Hilfen soll schnell und unbürokratisch erfolgen. Die Einmalzahlung soll spätestens bis zum 08.04.2020 erfolgen.

Begründung der Dringlichkeit:

Während der Corona-Krise von Armut betroffen oder bedroht zu sein stellt ein Gesundheitsrisiko dar, dem dringlich entgegengewirkt werden muss.

Begründung:

Die Bundesregierung rät, sich für den Notfall einen Zehn-Tagesvorrat an Lebensmitteln und sonstigem anzulegen. Der Notfall ist jetzt durch die Corona-Pandemie eingetreten! Menschen, die Transferleistungen empfangen ist es nicht möglich „etwas beiseite zu legen“. Sie haben nicht die finanzielle Möglichkeit den Rat der Bundesregierung zu befolgen und sich einen Vorrat anzulegen.

Gerade durch die Corona-Pandemie, in der die Menschen dazu angehalten sind, möglichst in der Wohnung zu bleiben oder sogar unter Umständen eine 14-tägige Quarantäne dort verbringen müssen, brauchen von Armut betroffene eine schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe, um sich einen Zehn-Tagesvorrat anzulegen.

Um all dies zu kompensieren, fordern wir eine Einmalzahlung in Höhe von 100 € für alle SGB II-, SGB XII-, AsylG-, KIZ - und WoGG-Empfänger*innen.

Durch sogenannte Hamsterkäufe werden gerade während der Pandemie günstige Lebensmittel aufgekauft, die dann Bedürftigen fehlen. Sie können sich keinen teuren Alternativen leisten, denn die Regelleistungen der Grundsicherung waren schon in der Vergangenheit

nicht bedarfsdeckend. Durch die Schul- und Kindergartenschließungen werden Kinder im Moment nicht mehr mit kostenlosem Mittagessen versorgt.
In dieser Ausnahmesituation sind die Transferleistungen offenkundig viel zu gering bemessen. Zudem ist eine solche Situation in der Berechnung der Regelsätze nicht berücksichtigt. Damit das Immunsystem normal funktioniert und vor einem möglichen schlimmen Verlauf von Covid-19 schützen kann, muss aber der Zugang zu einer ausgewogenen Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse gewährleistet sein.

Ferner soll einkommensschwachen Menschen der Risikogruppen die Möglichkeit gegeben werden mit Taxi oder sonstigen Verkehrsmitteln zu Krankenhäusern, Ärzten und Therapeuten zu kommen.

Deswegen fordern wir einen Zuschlag in Höhe von 100 Euro pro Monat ab sofort bis zur anstehenden Neufestsetzung der Regelsätze zum 1.1.2021.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)

Ö 31.3

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **24.03.2020**
Antragsnr.: **049/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **OBM/13**
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 23.03.2020

Liveübertragung der Stadtratssitzung - Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 26.03.2020 bzw. Bitte um Eilentscheidung des OBM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen:

der öffentliche Teil der Stadtratssitzung am 26.03.2020 sowie aller weiteren Stadtratssitzungen wird per Livestream ins Internet übertragen, solange in Bayern der Corona-bedingte Ausnahmezustand gilt.
Sollte eine Videoübertragung nicht möglich sein, beantragen wir **hilfsweise** eine Audioübertragung des über die Lautsprecheranlage übertragenen Tonsignals

Begründung der Dringlichkeit:

Es ist unabsehbar ob bzw. welche Sitzungen in den nächsten Monaten noch durchgeführt werden können. Daher kann der normale Geschäftsgang dieses Antrags nicht abgewartet werden.
Eine Liveübertragung der Stadtratssitzung, sei es mit Bild und Ton, oder auch nur als Tonübertragung bedarf der Vorbereitung, dafür ist eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters erforderlich.

Begründung:

Nach Art. 52 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern tagt der Gemeinderat grundsätzlich öffentlich.

Die Öffentlichkeit ist unter den aktuell gegebenen Umständen nur noch eingeschränkt gegeben, es dürfen ja noch nicht einmal alle gewählten Stadträt*innen teilnehmen.

Auch aus Aspekten des Infektionsschutzes ist es sinnvoll, dass interessierte Bürger*innen nicht physisch anwesend sein müssen, wenn sie die Sitzung live verfolgen möchten.

Dass eine Live-Übertragung grundsätzlich möglich ist, wurde bei den Übertragungen der Jahresabschluss- sowie Haushaltsreden bereits gezeigt, aber auch andere Kommunen, wie beispielsweise die Stadt München gehen bereits mit gutem Beispiel voran.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)

erlanger linke - Rathausplatz 1 - 91052 Erlangen – *fax* 09131/86-1791, *tel* 09131/86-1789
mail: erlanger-linke@stadt.erlangen.de Web: www.erlanger-linke.de

Ö 31.4

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **24.03.2020**
Antragsnr.: **050/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/24**
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 24.03.2020

Dringlichkeitsantrag: Verzicht auf Mieteinnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Dringlichkeitsantrag:

Die Stadt Erlangen verzichtet in den Monaten März und April auf die Mieteinnahmen aus städtischen Immobilien, die an Kulturschaffende und Veranstalter sowie an Gastronomie und Einzelhandel vermietet sind. Die Stadt verzichtet auf die Pachteinnahmen von Vereinen für Sportstätten in den Monaten März und April.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Corona-Krise bedroht Kulturschaffende, Veranstalter, Gastronomie, Einzelhandel sowie Vereine durch Wegfallen mindestens eines Großteils ihrer Einnahmen unmittelbar in ihrer Existenz. Sie benötigen dringlich Klarheit und Entlastung.

Begründung:

Durch die Corona-Krise müssen viele Läden und Kultureinrichtungen schließen. Es liegt allerdings im Interesse der Stadtgesellschaft, dass Kulturschaffende, Veranstalter, Gastronomie, Einzelhandel und Vereine die Krise überleben. Daher soll hier städtischer Spielraum zur Entlastung genutzt werden.

Der Antrag orientiert sich an den Maßnahmen der Stadt Weinheim:
https://www.weinheim.de/startseite/stadtthemen/_Solidaritaet+in+der+Krise_.html

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)

Ö 31.5

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO	
Eingang:	**24.03.2020**
Antragsnr.:	**051/2020**
Verteiler:	**OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat:	**OBM/13**
mit Referat:	

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 23.03.2020

Appell an Einzelhandel: Öffnungszeiten nicht ausweiten, Sonntags zu Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 26.3.20

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

> Der Stadtrat appelliert an den Einzelhandel, die Öffnungszeiten nicht auszuweiten, und Sonntags nicht zusätzlich zu öffnen, um die Angestellten nicht unnötig zu gefährden
>
> Mit diesem Appell versucht der Stadtrat einen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Angestellten im Einzelhandel zu leisten und so tätigen Dank und Respekt für diese Menschen auszudrücken, deren Arbeit für uns Alle sehr wichtig ist.

Begründung:

> Wir verweisen auf den Artikel „Corona: "Die Kunden werden völlig kirre gemacht" in der Erlanger Nachrichten (https://www.nordbayern.de/politik/corona-die-kunden-werden-vollig-kirre-gemacht-1.9958988). Dort sagt Hubert Thiermeyer, Fachbereichsleiter Handel bei der Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Bayern (Zitat):
>
> *„Wir reagieren allergisch auf die sinnfreie Ausweitung der Öffnungszeiten bis 22 Uhr und auf die Einbeziehung des Sonntag. Hier werden notwendige Ruhe- und Regenerationsphasen attackiert. Das ist ein Angriff auf das Immunsystem und gefährdet nicht nur die Beschäftigten, sondern für uns alle die Daseinsvorsorge.“*
> ...
> *„Wir halten das Problem der Überlastung für zentral, weil es das Immunsystem berührt. Wenn man sich die Verläufe von Corona-Erkrankungen ansieht, dann spielt es eine zentrale Rolle, ob das Immunsystem stark oder schwach ist. Neben den typischen Risikogruppen spielt die Arbeitsbelastung eine sehr zentrale Rolle. Auch gesunde Menschen können erkranken, wenn sie einer exorbitanten Arbeitsbelastung und einem negativen Stress ausgesetzt sind.“*

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)